

GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG

Yurii Sheliashenko*, Wehrdienstverweigerer aus Gewissensgründen und Menschenrechtsverteidiger, ist unmittelbar bedroht

23. Januar 2026

Die unterzeichnenden Organisationen äußern ihre tiefe Besorgnis über die anhaltende Verfolgung des ukrainischen Menschenrechtsverteidigers **Yurii Sheliashenko**, einem Kriegsdienstverweigerer aus Gewissensgründen. **Er ist derzeit in alarmierender Weise von Verhaftung und Zwangsrekrutierung durch das ukrainische System der allgemeinen Wehrpflicht bedroht**, das durch Zwangsmaßnahmen wie willkürliche Inhaftierungen und Zwangsüberstellungen an Wehrpflichtämter durchgesetzt wird. Solche Praktiken zwingen Kriegsdienstverweigerer aus Gewissensgründen effektiv dazu, gegen ihre Überzeugungen zu handeln, und verstoßen direkt gegen Artikel 18(2) des ICCPR, der Zwangsmaßnahmen verbietet, die die Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit beeinträchtigen.

Als Antwort auf seine Einsprüche, gegen die kürzlich zu Weihnachten erhaltene Vorladung, erhielt **Yurii Sheliashenko** eine Mitteilung von mehreren Behörden,¹ **in denen alle schriftlich erklärten, dass in der Ukraine in Kriegszeiten keine Verweigerung des Militärdienstes aus Gewissensgründen anerkannt wird.** Das Sekretariat des parlamentarischen Beauftragten für Menschenrechte, Dmytro Lubinets, antwortete auf eine entsprechende Beschwerde: „Die Mobilisierung durch den ukrainischen Staat ist die einzige notwendige und dringende Maßnahme, um eine Aggression durch einen anderen Staat zu verhindern, während die Möglichkeit eines Ersatzdienstes ausgeschlossen ist (da die Mobilisierung selbst nicht nur auf die Ableistung des Wehrdienstes abzielt, sondern auf den Schutz des Vaterlandes vor einer militärischen Invasion durch einen anderen Staat). Gleichzeitig sieht die derzeitige Gesetzgebung die Inhaftierung von Personen vor, die sich eines Verstoßes gegen die Gesetzgebung über die Wehrpflicht und den Militärdienst schuldig gemacht haben.“

Dies verstößt gegen internationale Standards und stellt eine schwerwiegende Verletzung der Rechte derjenigen dar, die sich aus Gewissensgründen weigern, Militärdienst zu leisten. Tatsächlich lassen sich in der Geschichte anderer Länder

¹ Behörden, darunter Stanislav Kulish, Direktor der Abteilung für die Überwachung der Einhaltung der Rechte im Verteidigungssektor und der Rechte von Veteranen und Militärangehörigen, Kriegsgefangenen und ihren Familienangehörigen im Sekretariat des Menschenrechtsbeauftragten der Werchowna Rada der Ukraine –, Oberst Serhii Kalugin, Kommandeur des Territorialen Wehersatzamtes des Bezirks Pechersk in Kiew, und Taras Kovalchuk, stellvertretender Leiter der dritten Ermittlungsabteilung der Territorialdirektion des Staatlichen Ermittlungsbüros in Kiew.

bewährte Verfahren für Bestimmungen im Zusammenhang mit dem Ersatzdienst während bewaffneter Konflikte nachweisen.²

Die Verweigerung des Militärdienstes aus Gewissensgründen ist ein Menschenrecht, das in Artikel 18 des ICCPR über die Freiheit des Gedankens, des Gewissens und der Religion³ und in Artikel 18 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte verankert ist.

Nach den internationalen Menschenrechtsnormen und -standards gilt das Recht auf Wehrdienstverweigerung aus Gewissensgründen sowohl in Kriegs- als auch in Friedenszeiten, wie vom Menschenrechtsausschuss anerkannt.⁴ Artikel 4 Absatz 2 des ICCPR lässt keine Abweichung von den Verpflichtungen eines Vertragsstaates in Bezug auf Artikel 18 über die Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit zu, selbst in Zeiten öffentlicher Notstände, die das Leben der Nation bedrohen.⁵

Berichten des Büros des Hohen Kommissars der Vereinten Nationen für Menschenrechte und des Menschenrechtskommissars des Europarates zufolge wurden mehrere Kriegsdienstverweigerer in der Ukraine bereits gefoltert und inhaftiert.⁶

Die Verletzung des Rechts auf Wehrdienstverweigerung aus Gewissensgründen kann auch demokratische Grundsätze untergraben, die das Überleben einer inklusiven Gesellschaft sichern, anstatt einen Teil der Bürger zu unterdrücken, die beispielsweise nach Alternativen zum Krieg suchen und diese unterstützen, um Frieden zu schaffen und das Wohlergehen ihrer Gemeinschaft zu gewährleisten.

- **Wir fordern die ukrainischen Behörden nachdrücklich auf, die Verfolgung von Kriegsdienstverweigerern im Land einzustellen, insbesondere von Herrn Sheliashenko, der sich seit 1998 öffentlich als Kriegsdienstverweigerer bekannt hat, und wir fordern die Regierung nachdrücklich auf, die Kriminalisierung derjenigen einzustellen, die ihr Menschenrecht auf Kriegsdienstverweigerung aus Gewissensgründen ausüben.**

² „Wehrdienstverweigerung in Kriegszeiten und anderen nationalen Notfällen“, EBCO-Jahresbericht 2024, Seiten 199-204. https://ebco-beoc.org/sites/ebcobeoc.org/files/2025-06-05-EBCO_Annual_Report_2024.pdf

³ UN-Menschenrechtsausschuss, Mitteilung Nr. 1642-1741/2007, Jeong et al. gegen Republik Korea (CCPR/C/101/D/1642-1741/2007), 27. April 2011, Abs. 7.3. <https://juris.ohchr.org/casedetails/1637/en-US>

⁴ z.B. CCPR/CO/82/FIN, 2. Dezember 2004, Abs. 14. <http://undocs.org/CCPR/CO/82/FIN>

⁵ Siehe auch: Amy Maguire, „Why banning men from leaving Ukraine violates their human rights“ (Warum das Verbot für Männer, die Ukraine zu verlassen, ihre Menschenrechte verletzt), The Conversation, 8. März 2022. <https://theconversation.com/why-banning-men-from-leaving-ukraine-violates-their-human-rights-178411> Und „Right to freedom of thought, conscience and religion or belief, Public sector guidance sheet“ (Recht auf Gedanken-, Gewissens- und Religions- oder Weltanschauungsfreiheit, Leitfaden für den öffentlichen Sektor). <https://www.ag.gov.au/rights-and-protections/human-rights-and-anti-discrimination/human-rights-scrutiny/public-sector-guidance-sheets/rightfreedom-thought-conscience-and-religion-or-belief#can-the-right-to-freedom-of-thought-conscience-and-religion-or-belief-be-limited>

⁶ <https://www.ohchr.org/en/documents/country-reports/42nd-periodic-report-human-rights-situation-ukraine-1-december-2024-31> (Abs. 85, 86) <https://www.ohchr.org/en/documents/country-reports/41st-periodic-report-human-rights-situation-ukraine-1-september-30> (Abs. 90, 91) <https://rm.coe.int/memorandum-on-human-rights-elements-for-peace-in-ukraine-by-michael-o-1680b678ec> (Absätze 49, 50)

- **Wir fordern die ukrainischen Behörden nachdrücklich auf, die Anschuldigung der angeblichen „Rechtfertigung der russischen Aggression“ gegen Herrn Sheliazhenko⁷ wegen seiner pazifistischen Äußerungen, in denen er zu gewaltfreiem Widerstand gegen die russische Aggression aufrief und diese zusammen mit allen anderen Kriegen verurteilte, zurückzuziehen und sicherzustellen, dass seine Meinungsfreiheit und seine Rechte gemäß den internationalen Standards durch die ukrainischen Gesetze geschützt werden.**

Der Fall von Herrn Sheliazhenko wurde zuvor in einer **Mitteilung der Mandate des Sonderberichterstatters für das Recht auf friedliche Versammlung und Vereinigungsfreiheit; des Sonderberichterstatters für Minderheitenfragen und des Sonderberichterstatters für Religions- und Glaubensfreiheit inkludiert.**⁸ Der Fall von Herrn Sheliazhenko, die Mitteilung der Sonderberichterstatter und die Antwort der ukrainischen Behörden wurden auch vom **OHCHR** in seinem Bericht über die Verweigerung des Militärdienstes aus Gewissensgründen hervorgehoben, insbesondere im Kapitel mit dem Titel **„Verzicht auf eine unangemessene Einschränkung der Menschenrechte derjenigen, die die Rechte von Wehrdienstverweigerern aus Gewissensgründen vertreten oder sich für diese einsetzen“.**⁹ Sein Fall wurde auch im Jahresbericht 2023/2024 von Amnesty International hervorgehoben.¹⁰

- **Wir fordern die internationale Gemeinschaft auf, alle geeigneten Maßnahmen zu ergreifen, um sicherzustellen, dass Menschenrechtsverteidiger und Friedensaktivisten nicht wegen ihres Einsatzes für Frieden und Gewaltfreiheit kriminalisiert werden; darüber hinaus, dass das Recht auf Kriegsdienstverweigerung im Einklang mit internationalen Standards vollständig umgesetzt wird und dass Kriegsdienstverweigerer den notwendigen Schutz vor Verfolgung in ihrem Herkunftsland erhalten, auch durch Asyl.**

* Herr Sheliazhenko ist Wissenschaftler, Geschäftsführer der Ukrainischen Pazifistenbewegung (Mitgliedsorganisation der 1921 gegründeten *Internationale der*

⁷ Herr Sheliazhenko wird gemäß Artikel 436-2 (2) des Strafgesetzbuches der Ukraine angeklagt, der Strafen von bis zu 5 Jahren Gefängnis und die Einziehung von Eigentum vorsieht, weil er dem Präsidenten der Ukraine, Wolodymyr Selenskyj, eine pazifistische Erklärung mit dem Titel „Friedensagenda für die Ukraine und die Welt“ (<https://www.civilni.media/235/>) geschickt hat. Die Erklärung enthält neben der Unterstützung für die Verurteilung der russischen Aggression durch die UN-Generalversammlung auch Aufrufe an alle Parteien des bewaffneten Konflikts, die Rechte von Kriegsdienstverweigerern zu respektieren, ihnen zu erlauben, sich gewaltfrei gegen den Krieg zu wehren, und den Feind nicht so zu dämonisieren, dass jegliche Verhandlungen ausgeschlossen werden, was angesichts der Strafverfolgung angeblich „die russische Aggression rechtfertigt“. Yurii's Haus wurde durchsucht, sein Smartphone und sein Computer wurden 2023 beschlagnahmt, er stand bis Februar 2024 unter Hausarrest, und der Prozess, der mehrfach verschoben wurde, dauert bis heute an.

⁸ AL UKR 1/2023, 8. November 2023, S. 5-6.

<https://spcommreports.ohchr.org/TMResultsBase/DownloadPublicCommunicationFile?gId=28562>

⁹ A/HRC/56/30, 23. April 2024, Abs. 45. <https://docs.un.org/en/A/HRC/56/30>

¹⁰ <https://www.amnesty.org/en/documents/pol10/7200/2024/en/> S. 385.

KriegsdienstgegnerInnen) und Vorstandsmitglied des Europäischen Büros für Kriegsdienstverweigerung¹¹ und von *World Beyond War*.

Unterzeichnende Organisationen (in alphabetischer Reihenfolge):

- Agir pour la Paix – Belgium
- Aktive Arbeitslose Österreich – Austria
- Anglican Pacifist Fellowship
- Another Development Foundation
- Artist for Peace - Sweden
- Aseistakieltäytyjäliitto (AKL) – Finland
- Association of Conscientious Objectors – Greece
- Associazione Nazionale Giuristi Democratici – Italy
- Board of Green Alternative e.V.
- BOCS Civilization Planning Foundation – Hungary
- Bottna för Fred (Bottna for Peace) – Sweden
- Bund für Soziale Verteidigung (Federation for Social Defence)
- Bundesvereinigung Opfer der NS-Militärjustiz e.V. – Germany
- Campaign for Nuclear Disarmament – UK
- Center for Global Nonkilling
- Center for Nonviolent Action, Lausanne – Switzerland
- Center on Conscience & War – USA
- Centre d'Estudis per la pau JM Delàs – Spain
- Church and Peace e.V. (European Ecumenical Peace Network)
- Community of Christ British Isles Mission Centre
- Connection e.V.
- Conscientious Objection Initiative – Cyprus
- Conscientious Objection Watch – Turkiye
- Coordinamento Fiorentino contro il Riarmo – Italy
- Coordination des Associations et des Particuliers pour la Liberté de Conscience
- De Nieuwe Vredesbeweging – The Netherlands

¹¹ <https://ebco-beoc.org/ebcoboard>

- Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen Frankfurt – Germany
- DFG-VK – Germany
- Dhesarme – Brazilian Action for Humanitarian Disarmament
- DiEM25
- EAK – Germany
- European Bureau for Conscientious Objection (EBCO)
- Falu United Nations Association – Sweden
- FemArtAct social cooperative – Greece
- Folk mot DCA – Sweden
- Forum Friedensethik in the Protestant Church of Baden – Germany
- Forum Nord-Sud – Belgium
- Friedensinitiative Hersfeld-Rotenburg
- Friedenszentrum Braunschweig e.V.
- Gewaltfrei Grün e.V. (non-violent green association)
- Global Veterans Peace Network
- Grüne Alternative e.V.
- Halte aux guerres, halte à la guerre sociale – Belgium
- Independent and Peaceful Australia network
- Institute of Peace and Law – Ukraine
- International Peace Bureau
- Internationale der Kriegsdienstgegner*innen (IDK)
- Internationaler Versöhnungsbund - österreichischer Zweig (Austrian branch of IFOR)
- Internationaler Versöhnungsbund e.V. (German branch of IFOR)
- Iona Community
- ISP VIENNA – AbFaNG – Austria
- Kerk en Vrede – The Netherlands
- La Acción Colectiva de Objetores y Objektoras de Conciencia (ACOOC) – Colombia
- Lay Down Your Arms – Norway & Sweden
- Le Cercle de libre Pensée - Kring voor het Vrije Denken (CLP-KVD)

- Lex Innocentium 21st Century – Ireland
- Meeting of Friends of Ukraine – Ukraine
- MERA25 - Italy
- Mesarvot - Israel
- MIR France (French branch of IFOR)
- Montreal for a World Beyond War
- Movimento Internazionale della Riconciliazione - MIR Italy (Italian branch of IFOR)
- Movimento Nonviolento – Italy
- Netzwerk Friedenssteuer e.V. – Germany
- No to war - no to NATO
- Nouveaux Droits de l'Homme – Cameroon
- Observatorio de Militarismo – Colombia
- Our House – Belarus & Lithuania
- Pax Christi England & Wales
- Pax Christi Flanders
- Pax Christi Germany
- Pax Christi Rhein-Main
- Peace and Social Concerns committee of Ottawa Quakers
- Post-Soviet Left
- Presbyterian Peace Fellowship – USA
- Public Council of the South Coast of the Gulf of Finland
- Quaker Council for European Affairs
- Quäker-Hilfe e.V. – Germany
- Quakers in Flanders
- Re-Imagining New Communities
- Religious Society of Friends (Quakers) – The Netherlands
- School of the Americas Watch (SOAW) – Chile
- SERAPAZ – México
- Stop fuelling war, cessez d'alimenter la guerre
- Stop the War Coalition
- Stop the War Coalition Philippines

- Stop Wapenhandel – The Netherlands
- Stoparmy Movement – Russia
- Sustainable Peace and Development Organization (SPADO)
- Svenska fredskommitten Göteborg – Sweden
- Swedish Peace and Arbitration Society – Sweden
- Swedish Peace Committee – Sweden
- The Association of Conscientious Objectors – Greece
- The Center on Conscience & War – USA
- The Fellowship of Reconciliation England and Scotland
- The Peace Committee of The Swedish Society of Friends – Sweden
- The Peace Institute, Ljubljana – Slovenia
- The Peace Movement of Orust – Sweden
- transform! Italia
- Transnational Institute
- Ukrainian Pacifist Movement – Ukraine
- Vrede vzw (Belgian Peace organisation) – Belgium
- Vredesactie – Belgium
- Vredesbeweging Pais (Dutch section of War Resisters International)
- War Resisters' International
- WILPF-Bergen
- Women Against Nuclear Power – Finland
- Women for Peace – Finland
- World Beyond War
- World Without War